

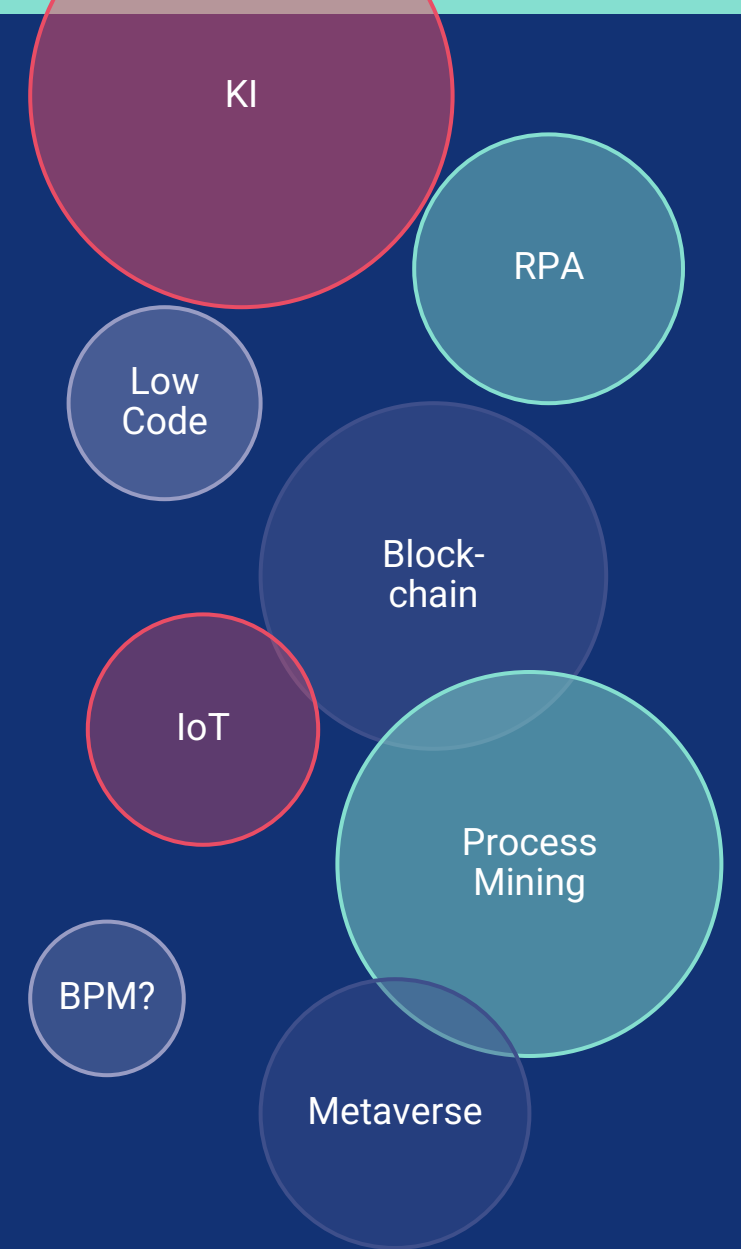
Prozess- management ist

BLÖD.

...aber alles andere sind nur Trends.

Björn Richerzhagen, CEO MINAUTICS

Wie Unternehmen und Prozessverantwortliche technologische Trends in den Griff bekommen
- ohne Schocks, FOMO oder Aktionismus.



Die eine Erkenntnis, die alles andere ordnet:

**Euer Prozessfundament entscheidet,
ob ein Trend euch weiterbringt
oder Geld verbrennt.**

01

Schritt halten ohne Hecheln

Ihr müsst nicht jeden Trend mitmachen. Aber ihr müsst wissen, welche Trends auf eurem Fundament aufsetzen können.

02

FOMO entwaffnen

'Fear of Missing Out' bei Technologie ist ein Symptom fehlender Prozessklarheit. Wer seine Prozesse kennt, weiss, was er braucht.

03

Aktionismus vermeiden

Die teuersten IT-Projekte scheitern nicht an der Technologie. Sie scheitern an unklaren, undokumentierten oder kaputten Prozessen darunter.

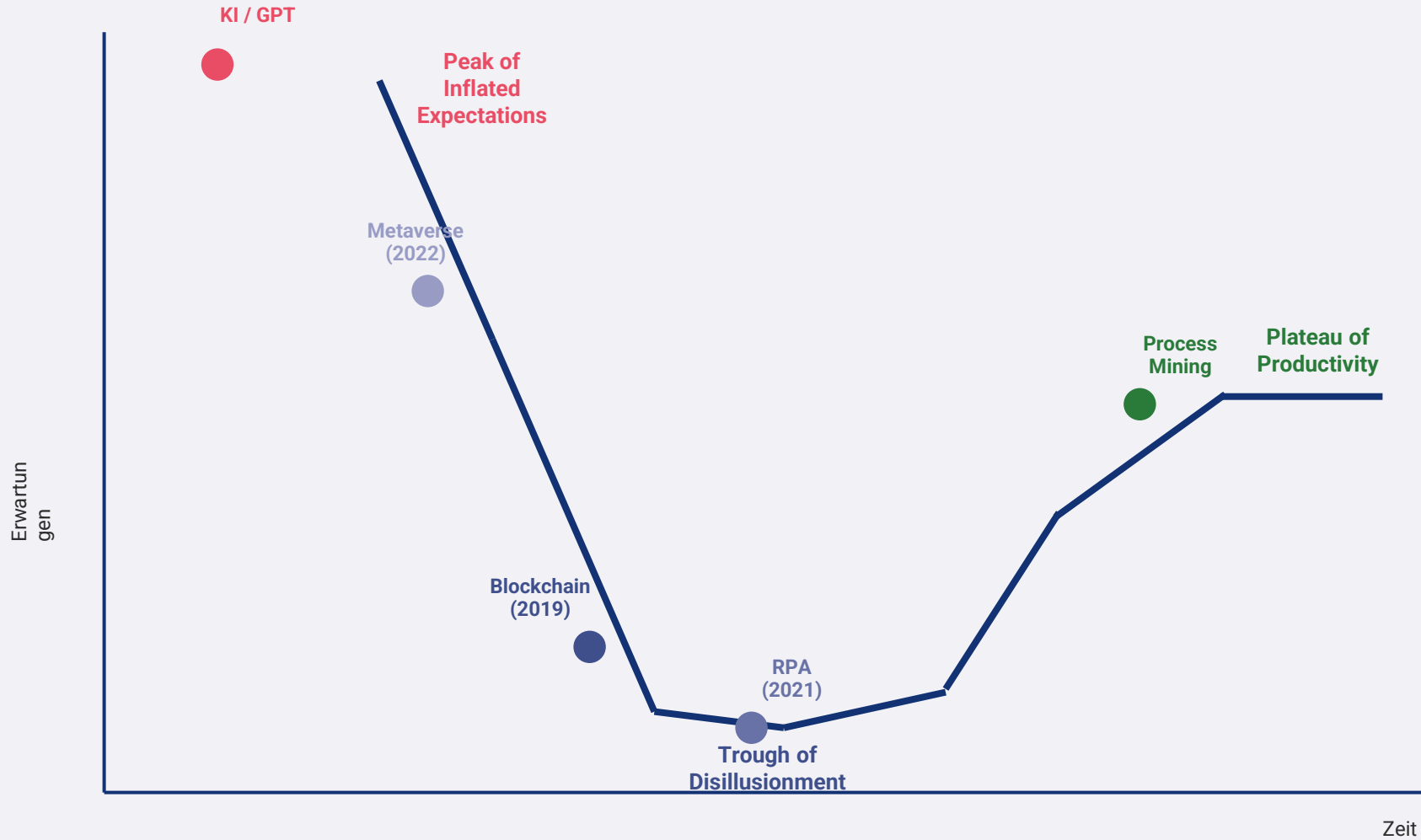
TEIL 01

Kennt ihr das?

Der Technologie-Teufelskreis in Unternehmen - eine ehrliche Diagnose.

Das Karussell, das wir alle kennen.

Gartner Hype Cycle - vereinfacht und ehrlich.



Die FOMO-Spirale

- 1 Gartner-Report: 'KI ist das Nächste'
- 2 CEO fragt: 'Was machen wir mit KI?'
- 3 IT evaluiert 12 Tools in 3 Monaten
- 4 Pilot startet - ohne Prozessgrundlage
- 5 Pilot scheitert - Budget weg
- 6 Nächster Gartner-Report erscheint...

Und von vorne.

Was Trend-Hopping wirklich kostet.

Nicht nur Geld - auch Zeit, Vertrauen und Energie.

73%

**RPA-Projekte
verfehlen ROI-Ziele**

Quelle: Forrester Research

Hauptgrund: unklare Prozesse vor der
Automatisierung.

85%

**KI-Projekte
erreichen Produktion nicht**

Quelle: Gartner

Hauptgrund: Datenbasis und
Prozessintegration nicht vorhanden.

6-18

**Monate Pilot-
Phase ohne Ergebnis**

Durchschnitt Enterprise-IT

Typical: Proof of Concept, kein Plan fuer
den nächsten Schritt.

3x

**Höhere Kosten
bei Nachruesten**

McKinsey Digital 2023

Prozesse im Nachgang zu definieren
kostet 3x mehr als vorher.

*Das Problem ist nicht die Technologie. Das Problem ist die fehlende Prozessgrundlage,
auf der Technologie aufsetzen soll. Jeder Trend auf schwachem Fundament ist Geldverbrennung.*

Zwei Unternehmen. Dieselbe Technologie. Welten auseinander.

Unternehmen A - Der RPA-Friedhof

- 1 Geschäftsführer liest Artikel: 'RPA spart 40% Kosten'
- 2 IT-Abteilung bekommt Budget fuer 'RPA-Piloten'
- 3 Vendor-Demo: Beeindruckend. Kauf: schnell.
- 4 Welchen Prozess automatisieren? 'Na, Rechnungsfreigabe.'
- 5 Bot läuft. Aber: 23 Ausnahmen, 6 Sonderfälle, 3 Systeme.
- 6 Bot im Dauerbetreuungsmodus. Kein Mitarbeiter entlastet.
- 7 Projekt still beerdigt. RPA-Lizenz: 80.000 EUR. Ergebnis: 0.

Kosten: ~120k EUR | Prozessdokumentation vorher: keine

Unternehmen B - Der BPM-Ansatz

- 1 BPM-Initiative: Rechnungsfreigabe BPMN-modelliert (3 Wochen)
- 2 Analyse: 7 Varianten, 3 Sonderfälle, 2 Systemschnittstellen dokumentiert
- 3 Prozess wird vereinfacht: Varianten auf 3 reduziert, Sonderfälle geregelt
- 4 RPA-Scope klar definiert: Hauptpfad (80% der Fälle) automatisiert
- 5 Bot läuft stabil. Ausnahmen: menschlich bearbeitet, dokumentiert.
- 6 3 Mitarbeiter für wertschöpfende Aufgaben freigesetzt.
- 7 ROI nach 6 Monaten nachgewiesen. Ausweitung auf 4 weitere Prozesse.

Kosten: ~35k EUR BPM + ~50k RPA | ROI: positiv nach 6 Monaten

VS

KI ist das **Extrembeispiel**.

Kein Trend der letzten 10 Jahre hätte so viel Prozessklarheit gebraucht - und so selten bekommen.

KI-Pilot OHNE Prozessfundament

- ? 'Wie kann KI uns helfen?' - Frage ohne Antwort
- ? Datensätze sind unstrukturiert, inkonsistent, nicht prozessgebunden
- ? Welcher Prozessschritt soll KI übernehmen? Unklar.
- ? KI-Modell trainiert - aber auf welche Entscheidungslogik?
- ? Mensch und KI überlappen - wer entscheidet was?
- ? Ergebnis: Pilot läuft, aber niemand nutzt ihn.

Status: Permanent 'in Evaluierung'

KI-Implementierung MIT Prozessfundament

- 1 BPM-Lebenszyklus identifiziert: Dokumentenprüfung ist Engpass (Phase 2/3)
- 2 Prozess ist in BPMN modelliert: Klare Schnittstelle für KI-Schritt definiert
- 3 Entscheidungslogik in DMN dokumentiert: KI-Trainingsgrundlage vorhanden
- 4 Trainingsdaten sind prozessgebunden: sauber, strukturiert, labeled
- 5 Mensch-KI-Uebergabepunkt definiert: Ausnahmen klar geregelt
- 6 Ergebnis: 60% Reduktion Bearbeitungszeit. Skalierung auf 3 Prozesse.

Status: Produktiv. ROI-positiv. Wird skaliert.

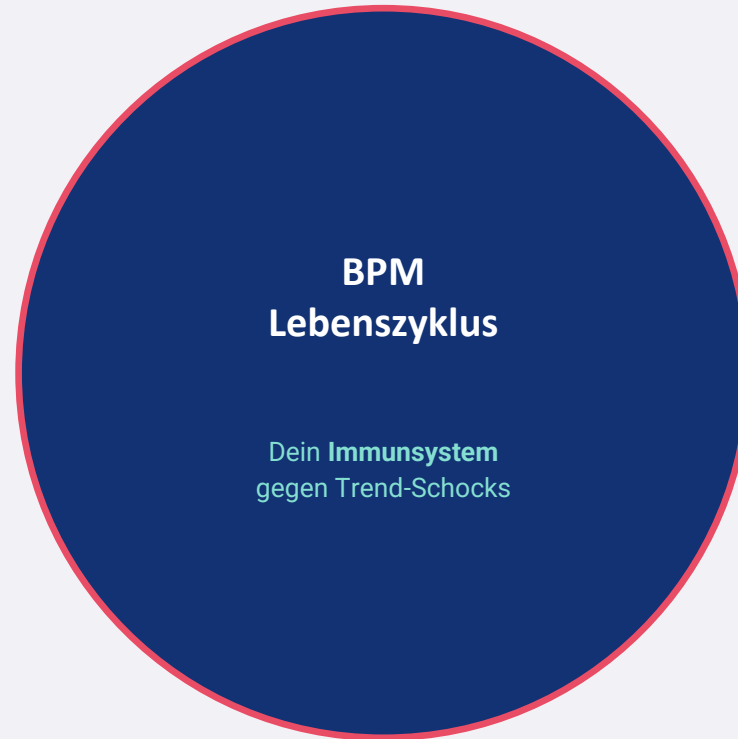
TEIL 02

Okay. Was ist das Fundament?

Und wie stabil ist eures?

BPM ist kein Projekt. BPM ist ein **Immunsystem**.

Der BPM-Lebenszyklus als Filter für jeden technologischen Trend.



1

Identifikation

Trend-Filter: Welche Prozesse sind strategisch kritisch?

2

Entdeckung

Trend-Filter: Wie ist unser Prozess wirklich (nicht auf dem Papier)?

3

Analyse

Trend-Filter: Wo sind die Engpässe, die ein Trend lösen koennte?

4

Redesign

Trend-Filter: Welche Variante des Prozesses funktioniert mit dem Trend?

5

Implementierung

Trend-Filter: Wie integrieren wir den Trend ohne den Prozess zu sprengen?

6

Monitoring

Trend-Filter: Bringt der Trend, was er versprochen hat? Messen!

Prozessreife x Technologie = Echter Wert

Kein Reifegrad - kein Multiplikator. Die Formel ist unerbittlich.

	RPA	Process Mining	KI / ML	Hyperauto.
Reifegrad 1 (Initial)	Risiko	Risiko	Risiko	Risiko
Reifegrad 2 (Verwaltet)	Möglich	Risiko	Risiko	Risiko
Reifegrad 3 (Definiert)	Gut	Möglich	Risiko	Risiko
Reifegrad 4 (Gemessen)	Optimal	Optimal	Gut	Möglich
Reifegrad 5 (Optimiert)	Exzellent	Exzellent	Optimal	Optimal

 Hohes Scheitern-Risiko  Möglich mit viel Aufwand  Gut mit klarem Scope  Optimal  Exzellenter Multiplikator

TEIL 03

Das Werkzeug: Dein persönlicher Trend-Filter.

3 Fragen, die jeden Hype entzaubern.

3 Fragen, die Du stellen musst. Immer. Ohne Ausnahme.

Bevor die nächste Vendor-Demo beginnt. Bevor das Budget freigegeben wird.

?1

Für welchen KONKRETEN Prozessschritt brauchen wir das?

Falsch: 'Wir wollen KI einsetzen.'

Richtig: 'Schritt 4 in der Rechnungsfreigabe - Plausibilitätsprüfung - dauert 40% unserer Durchlaufzeit.'

Warum: Wer keinen konkreten Prozessschritt nennen kann, hat den Prozess nicht analysiert. Ohne Analyse: keine Technologieentscheidung.

?2

Ist dieser Prozess dokumentiert, stabil und verstanden?

Falsch: 'Ja, natürlich, das machen wir schon immer so.'

Richtig: 'Wir haben ein BPMN-Modell mit 3 Varianten. Die Hauptvariante umfasst 80% der Fälle.'

Warum: Kein Mensch kann eine Technologie auf einen Prozess anwenden, den er nicht genau kennt. 'Wir machen das so' ist kein Prozesswissen.

?3

Wie messen wir Erfolg - und wann brechen wir ab?

Falsch: 'Wir schauen mal, ob es sich lohnt.'

Richtig: 'KPI: Durchlaufzeit minus 30%. Messung: nach 3 Monaten. Abbruchkriterium: unter 15%.'

Warum: Ohne Erfolgsdefinition vor dem Start gibt es keinen Misserfolg - und damit auch keine Lernmöglichkeit. Das ist der Nährboden für den nächsten gescheiterten Piloten.

Der MINAUTICS-Ansatz.

Nicht Trend-Jagen. Prozessreife aufbauen - und dann jeden Trend souverän bewerten.

F

Prozessreife aufbauen

- BPM-Strategie & Governance
- Prozesserhebung & -dokumentation (BPMN)
- Prozessanalyse & Engpassdiagnose
- BPM-Lebenszyklus einführen

Du weißt, was du hast. Und was du brauchst.

T

Technologie richtig einsetzen

- Process Mining (Discovery & Conformance)
- RPA mit BPM-Grundlage
- KI-Integration in definierte Prozessschritte
- Tool-unabhängige Beratung

Du kaufst Technologie, die zu deinen Prozessen passt.

L

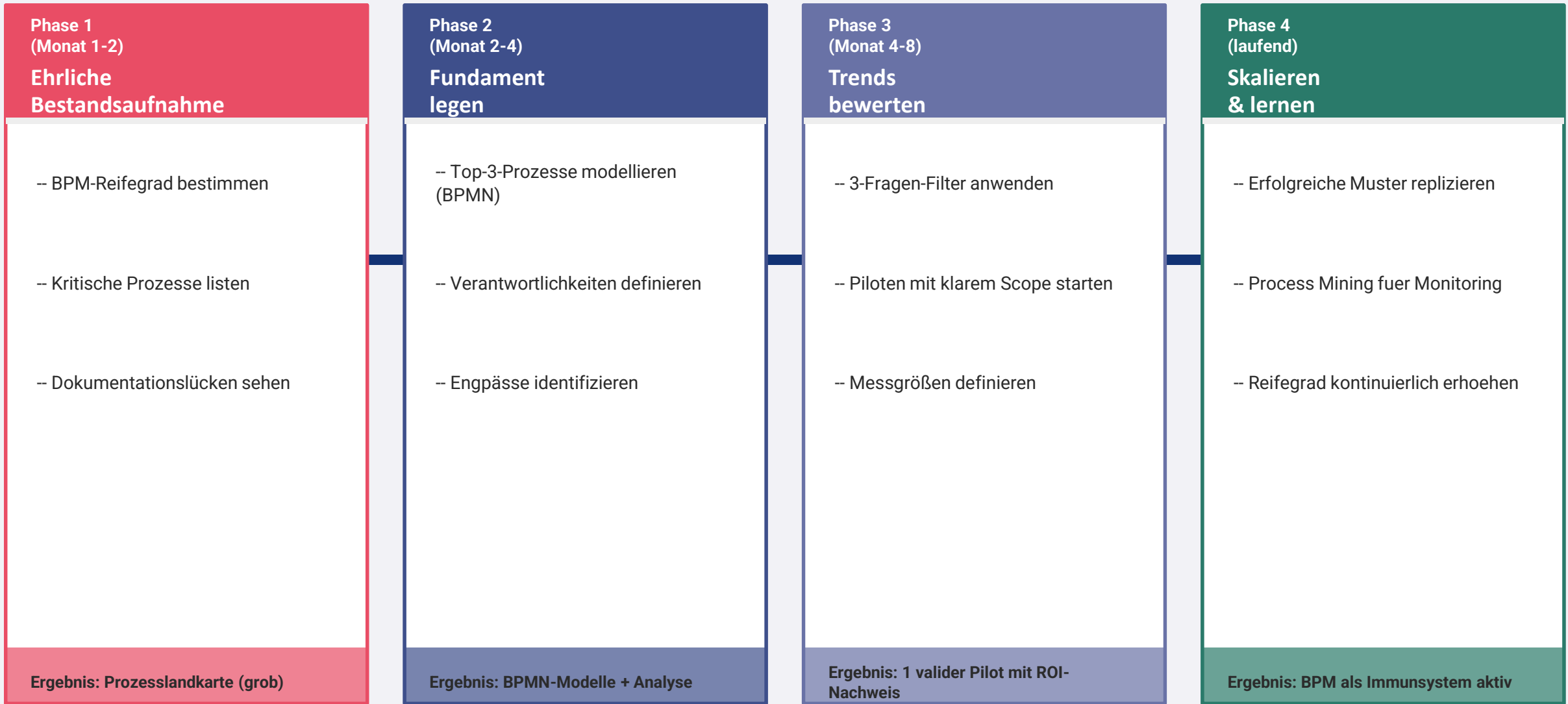
Kontinuierlich lernen

- BPMN 2.0 Seminare (offen & inhouse)
- BPM fuer Führungskräfte
- Praxisworkshops Process Mining
- OCEB/CBPP Zertifizierungsvorbereitung

Deine Mitarbeiter werden zum Fundament.

Euer Weg vom Trend-Chaos zum Prozess-Kompass.

Kein perfekter Plan - aber eine klare Richtung.



Was bleibt.

Drei Konsequenzen, die Du heute mitnimmst.

01

**Höre auf, Trends zu jagen.
Fange an, euer Fundament zu kennen.**

Der nächste Trend kommt. Und übernächste. Und der danach. Ob ihr davon profitieren oder versenkt werdet, entscheidet nicht der Trend - sondern eure Prozessreife.

02

**Stellt die 3 Fragen.
Immer. Auch wenn es unbequem ist.**

Für welchen Prozessschritt? Ist er dokumentiert? Wie messen wir Erfolg? Diese drei Fragen kosten nichts. Sie retten Budgets, Teams und Projekte.

03

**BPM ist nicht blöd.
BPM ist die Bedingung.**

Kein KI-Projekt gelingt ohne definierte Entscheidungspunkte. Kein RPA-Bot läuft stabil auf undefinierten Prozessen. Keine Digitalisierung ohne Prozessverständnis. Das Fundament kommt zuerst.

Was tust du morgen früh?

Diese Woche

Nenne 5 kritische Prozesse.

Fragt euer Führungsteam: Welche 5 Prozesse sind für den Geschäftserfolg am wichtigsten? Vergleiche die Antworten. Die Unterschiede sind das erste Projekt.

Ergebnis: Eure persönliche Prozess-Top-5

Diesen Monat

Stelle die 3 Fragen beim nächsten Trend.

Wann immer jemand ein neues Tool, eine neue Plattform, einen neuen Ansatz vorschlägt: 3 Fragen. Für welchen Prozessschritt? Ist er dokumentiert? Wie messen wir Erfolg?

Ergebnis: Eine rationale Entscheidung statt FOMO

Dieses Quartal

Bestimme euren Prozess-Reifegrad.

Nutze das BPM-Reifegradmodell (online verfügbar) oder spreche uns an. Eine ehrliche Einschätzung spart Monate Fehlinvestition.



*Process
Readiness
Assessment*

Ergebnis: Klarheit über Ihre Ausgangslage

Prozessmanagement

~~ist blöd.~~

Aber alle Trends setzen es voraus.

Vielen Dank.

Die 3 Konsequenzen:

- 01 -- Aufhoeren Trends zu jagen. Fundament zuerst.
- 02 -- Drei Fragen vor jedem Tool: Welcher Schritt? Dokumentiert? Messbar?
- 03 -- BPM ist keine Wahl. Es ist die Bedingung für jeden erfolgreichen Trend.

Sprecht uns an.

Björn Richerzhagen, CEO

MINAUTICS GmbH

www.mi-nautics.com

info@mi-nautics.com

+49 30 640 78 224

Pappelallee 78/79, 10437 Berlin

[linkedin.com/company/minautics](https://www.linkedin.com/company/minautics)

@minautics (Mastodon)